

# Entwicklungschancen für Emsdettens Süden



„Wir möchten das Gebiet an der Blumenstraße zu einem großen Sport- und Freizeitpark ausbauen“, so die Ziele von SPD-Bürgermeisterkandidatin Marita Haude.

**V**oraussetzung dafür ist zunächst eine geänderte Erschließung. Die Autos sollen im Wesentlichen über den Südring das Gebiet erreichen (s. Plan). Auf die Dauer soll der Südring auch eine Bahnunterführung erhalten. Folgende Ziele haben die Sozialdemokraten:

- neue Sportanlagen sollen ent-

stehen und an das Salvus-Stadion angebunden werden. Die Trennung durch die Eisenbahn soll durch einen Fußgängertunnel oder eine Brücke überwunden werden;

• das Freibad soll zu einem Allwetterbad umgebaut werden. Hierzu gibt es im Grundsatz zwei Möglichkeiten: den Neubau eines Hallenbads am Freibad oder eine Teilüberdachung (s. Pläne);

- langfristig ist auch die Erweiterung

des Stadtparks denkbar; neue Stellplätze sollen geschaffen werden, die dann auch für das Stadion nutzbar sind.

Die Gestaltung wird über einen Architektenwettbewerb erfolgen. Die Zeichnungen sind daher nur zwei der möglichen Vorschläge. In einem solchen Wettbewerb lässt sich auch eine Obergrenze für die Kosten festschreiben. Nach Auffassung der SPD sollte das Allwetterbad in einem Kostenrahmen von bis zu 10 Mio. Euro entstehen.

**„Für Emsdetten 05 bedeutet die Umsetzung dieser Planungen eine Riesenchance“**  
*Elmar Schumacher*

**„Durch den Umbau zum Allwetterbad wird unser Freibad noch deutlich attraktiver.“**  
*Dr. Thomas Kock*

**Marita Haude:**  
**„Warum brauchen wir ein Allwetterbad für Jung und Alt?“**



Für das Hallenbad müssen jedes Jahr enorme Kosten zur Instandhaltung aufgewendet werden. Das Bad entspricht heute nicht mehr den Standards. Durch die Zusammenlegung an einen Standort können auf Dauer Mittel gespart werden.

Meiner Meinung nach soll das neue Allwetterbad zwei Funktionen erfüllen: es soll sowohl als Spaßbad für Jung und Alt wie auch als Schwimmbad für die Schulen und Vereine nutzbar sein.

Einen entsprechenden Architektenwettbewerb wollen wir in der nächsten Legislaturperiode in Auftrag geben.

Das alte Hallenbad könnte zu einer Mehrzweckhalle umgebaut werden.



**So oder so könnte es aussehen, das neue Allwetterbad.**

**„Das Gebiet um die Blumenstraße bietet für Emsdetten ein enormes Entwicklungspotenzial.“**  
*Edith Breitzmann*



**Edith Breitzmann**  
(Kindergarten Hölunderweg)

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, und wir haben eine Tochter, von Beruf bin ich Architektin.

Meine politischen Schwerpunkte liegen im Bereich der Stadtplanung. Ich möchte, dass der Ortsteil Berge durch erlebbare Grünzüge Verbindung zur freien Landschaft erhält.

Der Grevener Damm sollte endlich seine Bedeutung als Eingangstor der Stadt wahrnehmen. Hier sind neue Planungen notwendig. Wir brauchen dort auch weitere Querungshilfen, etwa am Friedhof.

Die Emsdettener Landschaft soll geschont und bewahrt werden. Statt ausschließlich auf Neubaugebiete zu setzen, muss die Stadt junge Familien bei der zeitgemäßen Nutzbarmachung von Altbauten stärker unterstützen.

